

Profitieren, ohne zu investieren? 38
Die negativen Auswirkungen des deutschen Geschäftsmodells in der europäischen Krise.

Interview:

Langfristig müssen die Menschen gewinnen 8
Die Europäischen Gewerkschaften verlangen einen Kurswechsel in der EU.

Porträt:

Ein Porträt über Martin Schulz 40
Martin Schulz möchte nach der Europawahl Chef der Kommission in Brüssel werden.

Standards:

Standpunkt: Europa und der Stier	4
Veranstaltung: Willkommen in Zell am See	5
Aus AK und Gewerkschaften	6/7
Historie: Europäisch durchwachsen	11
Zahlen, Daten, Fakten	24
Wir sind Europa	42
Rück-Blog	44
Nicht zuletzt – von Amir Ghoreishi und Oliver Röpke	45
Man kann nicht alles wissen Erklärungen aller grün-markierten Worte.	46

www.arbeit-wirtschaft.at

Alle Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage sowie die eine oder andere Ergänzung zu einzelnen Themenschwerpunkten, die wir aus Platzgründen in der Zeitschrift nicht mehr berücksichtigen konnten.



Dieser Code kann mit einem internet-fähigen Kamera-Handy abfotografiert werden. Ein „Reader“ entschlüsselt den Code und führt Sie auf die gewünschte Website. Die Reader-Software erhalten Sie zum Beispiel hier: www.beetagg.com/downloadreader

blog.arbeit-wirtschaft.at

[www.twitter.com/arbeit.wirtschaft](https://twitter.com/arbeit.wirtschaft)

www.facebook.com/arbeit.wirtschaft

www.arbeit-wirtschaft.at/kiosk

Europa Unser

Redaktion intern

„Manchmal sind wir uns in der europäischen Gewerkschaftsbewegung der Stärke des Netzwerks, das wir haben, gar nicht bewusst. Wenn wir dieses Netzwerk auf europäischer Ebene stärker ins Spiel bringen würden, dann wären wir eine beachtliche Macht“, erklärt EGB-Generalsekretärin Bernadette Ségol im Gespräch mit ÖGB-Kommunikationsleiterin Nani Kauer. Im Vorfeld der Europawahl am 25. Mai 2014 wollen wir „den Stier bei den Hörnern packen“ und uns heuer noch einmal dem Thema EU widmen. Diesmal geht es vor allem um die Rechte der ArbeitnehmerInnen in der Union.

Den Auftakt macht der Rechtswissenschaftler Elias Felten, der eine Schiefelage bei der Durchsetzung von Gewerkschaftsrechten ortet (S. 12). Evelyn Regner, seit fast 15 Jahren als Gewerkschafterin in Brüssel, seit 2009 im Europaparlament, zieht Bilanz (S. 14). Florian Kräftner gibt uns Einblick in die Arbeit des ÖGB- und des AK-Büros in Brüssel (S. 16). Deren Leiter Amir Ghoreishi (AK) und Oliver Röpke (ÖGB) steuern auch diesmal die Kolumne „Nicht zuletzt“ (S. 45) bei.

Wir berichten ab Seite 18 aus dem EWSA, über die „Qualität der Arbeit“ (S. 22), europäische Gesundheits- (S. 26) und Ver-

braucherInnenpolitik (S. 28). Wir freuen uns über Gastautorinnen und -autoren wie Pensionsexpertin Agnes Streissler-Führer (S. 30) oder Steffen Lehndorff mit Einblick in das deutsche Modell (S. 38).

Im „Rück-Blog“ lesen Sie eine Zusammenfassung aus dem ExpertInnenblog blog.arbeit-wirtschaft.at.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.arbeit-wirtschaft.at sowie auf www.facebook.com/arbeit.wirtschaft und twitter.com/AundW. Wir freuen uns stets über Kritik und Anregungen: aw@oegb.at

Für das Redaktionskomitee
Katharina Klee